

Die Stiftung Lebenszeit stellt sich vor

Finanzielle Unterstützung, damit Menschen gut und in Würde ihre letzte Zeit leben

Waiblingen (pia). Menschen sollen ihre letzte Lebenszeit in Würde verbringen können. Das war der Wunsch des selbst schwer kranken Albrecht Villinger. Damit der Wunsch Wahrheit werden kann, hat er die Stiftung Lebenszeit gegründet. Gabriele Villinger bringt nun die Arbeit auf den Weg und das Geld an die richtigen Stellen.

Albrecht Villinger war die letzten Jahre seines Lebens schwer krank. Er war oft und lange im Krankenhaus; er konnte aber seine letzten Tage zu Hause verbringen. Er hat aber in seinen langen Krankheitsjahren erlebt, dass andere Menschen anders sterben mussten. „Es war ihm ein Anliegen zu helfen, dass die

Menschen würdig und im Guten gehen können“, sagt Gabriele Villinger, die nun die Arbeit auf den Weg bringt, die Albrecht Villinger mit seiner Gründung, der Stiftung Lebenszeit, angestoßen hat. Die Stiftung Lebenszeit unterstützt mit dem Ertrag, den die 250 000 Euro Stiftungskapital bringen, den Verein Hospizstiftung e.V. mit allen seinen Standbeinen, also das stationäre Hospiz in Backnang und das Kinderhospiz, die ambulante Pflege, die verschiedenen Beraten-



professionellen Betreuer über ihre Trauer sprechen können. Damit, sagt sie, die Trauernden sich den Weg nach draußen nicht ver-

Gabriele Villinger plant aber noch mehr: Sie will ein Trauercafé initiieren. Trauernde sollen sich in der Öffentlichkeit, in einem Café zum Beispiel treffen und dort mit einem pro-

sperrern. Gabriele Villinger hätte auch gerne ein zweites stationäres Hospiz. Denn der Rems-Murr-Kreis ist groß.

Um all dies mit der Stiftung schultern zu können, muss freilich noch mehr Geld auf das Stiftungskonto kommen als schon angelegt sind: Gabriele Villinger plant Benefiz-Essen, Sportwettkämpfe, Konzerte, Theater oder Ausstellungen für den guten Zweck.



Gabriele Villinger

Info

Wer Infos zur Stiftung haben möchte, Geld spenden will oder Hilfe für sich selbst oder Angehörige sucht, kann sich bei Gabriele Villinger per E-Mail melden: gabriele.villinger@gmx.de.